



Sieben neue Sterne-Restaurants für NRW

47 Ein-Stern-Restaurants gibt es im Land, dazu drei Zwei-Sterne-Häuser - und über allen thront Joachim Wissler mit drei Sternen fürs „Vendôme“ in Bergisch Gladbach. In diesem Jahr knackt der „Guide Michelin“ eine magische Marke.

VON A. KRONMEYER, N. LANGE,
S. NOTHOFFER UND C. SCHWERDTFEGER

DÜSSELDORF Am späten Nachmittag gab es gestern in Deutschlands Spitzen-Küchen einen schönen Grund für eine Pause: Der „Guide Michelin“ hat seine Sterne verliehen und 300 Restaurants ausgezeichnet – so viele wie noch nie. In Nordrhein-Westfalen haben sieben neue Feinschmecker-Restaurants einen Stern für ihre exzellente Küche bekommen. Damit gibt es im bevölkerungsreichsten Bundesland nunmehr 47 Ein-Stern-Restaurants.

Neu dabei in der elitären Liste ist das „Fritz's Frau Franzi“ in Düsseldorf. Restaurantleiterin Ramona Leinweber freut sich riesig über die Auszeichnung: „Wir hatten natürlich gehofft, einen Stern zu bekommen, aber nicht damit gerechnet. Nun sind wir mächtig stolz“, sagte sie. Man hoffe natürlich, dass nun noch mehr Gäste kommen, viel wichtiger ist laut Leinweber aber die Anerkennung für die Köche. „In erster Linie ist das eine Auszeichnung für die Jungs: Sie haben einen guten Job gemacht.“ Am Herd ist Benjamin Kriegel der Chef, früher Sous-Chef im „Victorian“.

Nach dem Nagaya, das asiatische und europäische Küche vereint, wurde nun auch Yoshizumi Nagayas zweites Düsseldorfer Restaurant „Yoshi“ mit einem Stern ausgezeichnet. Dort setzt er auf traditionellere japanische Küche. „Das ist eine tolle Überraschung für mich“, sagte der hörbar begeisterte Koch am Abend über die Auszeichnung. Weil das Haus erst im vergangenen Herbst eröffnet worden war: „Und weil ich eigentlich dachte, dass es mit traditioneller japanischer Küche schwieriger wird, das zu erreichen. Aber es funktioniert.“ Nagaya



Der Beste im Westen: Joachim Wissler führt in Bergisch Gladbach die höchstdekorierte Küche in NRW. Sein Restaurant „Vendôme“ gehört zu den elf Drei-Sterne-Restaurants in Deutschland. FOTO: DPA

war gestern in Berlin bei der Verleihung der Sterne – und bekam daher gar nicht mit, dass daheim das Telefon Sturm klingelte. Ein Mitarbeiter: „Die Leitung läuft heiß hier, weil alle möglichen Kollegen dem Chef gratulieren wollen.“

Auch Meerbusch hat nun ein Sterne-Restaurant. Anthony Sarpong hat im April 2015 sein Restaurant „Anthony's“ mit Kochschule im Stadtteil Biederich eröffnet und kocht dort einen Mix aus arabischer, afrikanischer, französischer und deutscher Küche mit vielen Aromen und Gewürzen. Sarpong, in Ghana geboren, betreibt zudem das „Rei-

terstübchen“ in Neuss-Allerheiligen und ist für die Bar-Küche in einem Düsseldorfer Hotel zuständig. Er war gestern überglücklich und ist vor allem stolz auf sein ganzes Team.

Für die Direktorin vom „Schloss Hugenpoet – Laurushaus“, Alexandra Schenk, ist die neue Auszeichnung „unfassbar toll, eine wunderbare Wertschätzung unserer Leistung“, sagt sie. Das Restaurant wurde erst im Mai 2016 eröffnet. Das Team unter Küchenchefin Erika Bergheim habe bereits darauf angestoßen, richtig gefeiert werde aber zu einem späteren Zeitpunkt. „Das

INFO

Sieben neue Restaurants mit einem Stern in NRW

- Mit einem neuen Stern geadelt
- „Fritz's Frau Franzi“
 - „Yoshi by Nagaya“ (beide Düsseldorf)
 - „Schloss Hugenpoet – Laurushaus“ (Essen)
 - „Ratsstube“ (Haltern)
 - „WeinAmRhein“ (Köln)
 - „Anthony's“ (Meerbusch)
 - „Deimann – Hofgut“ (Schmallenberg)

Facebook-Post - Schweiger muss vor Gericht

SAARBRÜCKEN (dpa) Der Schauspieler Til Schweiger (53) muss sich wegen eines Facebook-Posts vor Gericht rechtfertigen. Ein Frau aus dem saarländischen Sulzbach wirft ihm vor, eine persönliche Nachricht von ihr samt seiner Antwort darauf auf seiner Facebookseite veröffentlicht zu haben. Sie sieht ihr Persönlichkeitsrecht verletzt und verlangt Unterlassung. Das Landgericht Saarbrücken habe für einen Verhandlungstermin am Freitag das persönliche Erscheinen beider Parteien angeordnet, sagte ein Sprecher gestern. Das gelte auch für Schweiger. Die Saarländerin hatte Schweiger nach der Bundestagswahl gefragt, ob er nun Deutschland verlassen werde – denn er habe ja vor der Wahl angekündigt, dies bei einem Einzug der AfD in den Bundestag tun zu wollen.

Systemscheine gewinnen

DÜSSELDORF (RP) Eine Million liegt im Jackpot, und unsere Zeitung verlost für die heutige Ziehung drei vorausgefüllte Lotto-Teilsystemscheine (inkl. Super 6 und Spiel 77) im Wert von je 70,50 Euro. Wer heute bis 18.30 Uhr unter 01379 886644 (50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk) anruft, kann einen der drei Lottoscheine gewinnen. Oder SMS mit dem Kennwort „rplotto“, Leerzeichen, Ihrem Namen und Adresse an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS)! Teilnahme ab 18! Gewinner/Vorwoche: Kerstin Loose, Wesel; Hans-Werner Uhlmann, Düsseldorf; Andrea Grans Voerde.

Ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet, die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Unsere Teilnahmebedingungen finden Sie auch unter www.rp-online.de/teilnahmebedingungen

Hirsch landet bei Wildunfall auf dem Fahrersitz

KÖSSEN (dpa) Ein Hirsch ist einem Mann in Tirol plötzlich vor das Auto gesprungen, durchschlug die Windschutzscheibe und landete auf dem Fahrersitz. Der Vater und sein Sohn aus Bayern waren mit ihrem Wagen auf dem Weg zu einer Skipiste, als gestern das Unglück bei Kössen nahe der deutsch-österreichischen Grenze passierte. „Es gibt auf der Strecke viele Wildunfälle, aber so etwas haben wir noch nie gesehen“, sagte ein Polizeisprecher. Das Tier verendete im Wageninneren. Der 47 Jahre alte Fahrer und sein 15-jähriger Sohn wurden verletzt. Ein Hubschrauber flog den Vater ins Krankenhaus, der Schüler wurde in ein Tiroler Spital gefahren.



Das Geweih des Hirschen war im Lenkrad eingeklinkt. FOTO: DPA

Düsseldorf bietet Berliner Narren Asyl

Weil der eigene Umzug ausfällt, feiert das Prinzenpaar der Hauptstadt in dieser Session am Rhein.

VON GREGOR MAYNTZ

BERLIN Kaum eine Region lebt im Alltag so sehr nach der Devise „Jeder Jeck ist anders“ wie das schillernde Berlin. Doch das organisierte Narrentum hat es in der 3,7-Millionen-Metropole schwer. Nun musste sogar der Karnevalszug abgesagt werden. „Mich ärgert das“, sagt Karnevalsprinz Wolfgang Gellert. Denn ein Großteil der nicht mehr zu stemmenden Kosten von 120.000 Euro entsteht durch behördliche Auflagen. Doch bei der Unterstützung dieses Brauchtums versteht der rot-rot-grüne Senat keinen Spaß.

Dabei glaubt Prinz Wolfgang IV., mit dem Motto „durch Frohsinn

Grenzen überwinden“ eigentlich ganz nah am Puls der Berliner Politik zu sein. Doch mit Verbitterung erinnern sich die Berliner Karnevalisten, wie bereits unter dem damaligen Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit eine fünfstellige Summe aus Lottogeldern statt im Karnevalszug in der Christopher Street Day Parade landete. Das zusätzliche Problem: Viele Umzüge werden als Demonstration deklariert, womit der Steuerzahler für Sicherheit und Reinigung aufkommt. Der Karnevalsumzug nicht.

Gallert verweist auf die alte Tradition des Karnevals auch in Berlin. Schließlich sei das Brauchtum als Auflehnung gegen die preußische

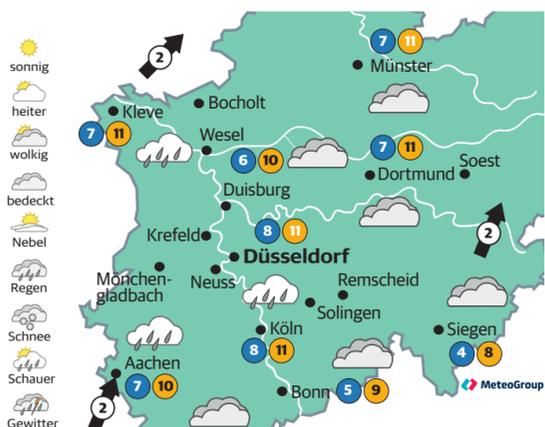
Obrigkeit entstanden. „Wir haben auch einen lebhaften Sitzungskarneval“, berichtet der Prinz, der mit seiner Prinzessin Simone I. in dieser Session rund 300 Termine absolvieren wird. Diverse Rathausstürme inbegriffen. Bürgermeister in den Bezirken schätzten die Narren-Tradition. Nicht der Regierende.

Michael Müller folgt dem verbreiteten Hauptstadtdgefühl, wie es die Verkehrsbetriebe in ihrer Werbung ausdrücken: „Helaaf – Karnevalszeit! Hier die Bahn mit den Leuten, die das in Berlin interessiert.“ Der Waggon ist leer. Das Berlin-Gefühl verbindet sich eher mit dem „Karneval der Kulturen“, der zu Pfingsten fast eine Million Feiernde nach

Kreuzberg lockt. Allerdings: Eine Million zählten auch schon mal die Karnevalisten bei ihrem Umzug.

Nun fällt er ganz aus. Doch das Berliner Prinzenpaar wird trotzdem durch ein wogendes Meer von Jecken fahren: Rosenmontag in Düsseldorf. Auf dem Wagen des Narrenkollegiums finden die Berliner Asyl. So wie Gellert zuvor den Rosenmontag in Köln und davor in Mainz verbrachte. In einem Jahr will er auch für die Berliner wieder eine bessere Perspektive haben. „Wir arbeiten daran.“ Für die nächsten drei Sessions seien auch die Karnevalsprinzen bereits gesichert. Berliner Narren sagen dazu „Heijo“ (übersetzt: „Helau“).

Wetter: Dicht bewölkt, geringer Regen



Düsseldorf Der Tag gestaltet sich trübe und wolkenverhangen und zeitweise ist geringer Regen möglich. Am Nachmittag steigen die Temperaturwerte auf 10 Grad an bei schwachem Wind aus Südwest.

BIOWETTER
Asthmatische Beschwerden können auftreten, ebenso ist mit Kopfschmerzen und Konzentrationsschwächen zu rechnen.

RHEINPEGEL gestern
Quelle: www.elwis.de

Konstanz	359	+1
Mainz	505	+70
Bingen	420	+89
Bonn	307	+96
Koblenz	360	+124
Bonn	399	+122
Köln	374	+116
Düsseldorf	281	+80
Ruhrort	390	+57
Wesel	318	+40
Rees	248	+24
Emmerich	192	+21

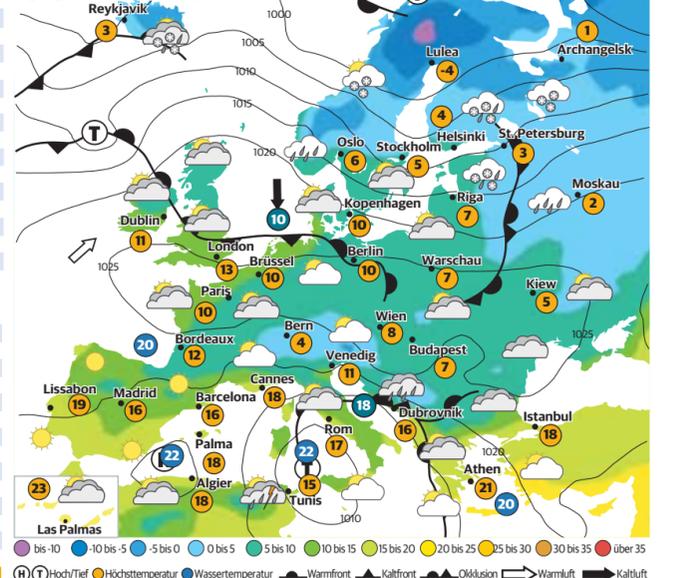
DEUTSCHLAND heute

Flensburg	11°	wolkig
Sylt	11°	wolkig
Binz/Rügen	9°	wolkig
Hamburg	10°	Regen
Berlin	8°	Regen
Hannover	10°	Regen
Dresden	8°	wolkig
Erfurt	7°	bedeckt
Frankfurt	8°	wolkig
Stuttgart	6°	heiter
Nürnberg	6°	wolkig
München	4°	heiter
Passau	3°	anfangs neblig
Freiburg	7°	wolkig
Konstanz	5°	wolkig
Zugspitze	-3°	sonnig

WELTWETTER heute

Amsterdam	13°	Regen
Antalya	23°	heiter
Bangkok	34°	heiter
Johannesburg	24°	Gewitterneigung
Kairo	26°	sonnig
Las Palmas	23°	wolkig
London	13°	bedeckt
Mallorca	18°	heiter
Miami	27°	wolkig
Moskau	2°	Schneefall
New York	11°	wolkig
Rio de Janeiro	30°	sonnig
Sydney	24°	heiter
Tokio	16°	wolkig

EUROPAWETTER heute



SONNE & MOND:

Werte für Düsseldorf
 ☀️ 07:51
 🌙 16:44
 🌕 04:06 Neumond: 18.11.
 🌕 15:56 Vollmond: 03.12.